

zum Kreistag am 22.10.2018, TOP 6

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 11.10.2018

Az. 11/2

Zuständig: Hubert Schulze, ☎ 08092-823-169

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

Kreistag am 22.10.2018, Ö

Schulentwicklung/Masterplan Schulen;

Gymnasium Poing - Weiterer Fahrplan zur Realisierung

Sitzungsvorlage 2018/3199/2

I. Sachverhalt:

Diese Angelegenheit wurde bereits behandelt im

Kreistag am 23.10.2017, TOP 4ö (Masterplan)

Kreis- und Strategie-Ausschuss am 04.12.2017, TOP 6ö

Kreistag am 18.12.2017, TOP 5ö (Gründungsbeschluss)

SFB-Ausschuss am 02.10.2018, TOP 8ö

Kreis- und Strategieausschuss am 08.10.2018, TOP 9ö

Dem Antrag des Landkreises Ebersberg auf Gründung eines Gymnasiums in Poing vom 20.12.2017 hat der Bayerische Staatsminister für Unterricht und Kultus, MdL Bernd Sibler, am 27.06.2018 zugestimmt. Vorgesehen sind die Ausbildungsrichtungen naturwissenschaftlich-technisches und wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium, die sich nach einem Gespräch auch die Direktoren der benachbarten Gymnasien vorstellen konnten.

1. Mensa, Ganztagsbetreuung und Lernlandschaften

Ausgehend von der Nachfrage an den weiterführenden Schulen, insbesondere im nördlichen Landkreis soll auch am Gymnasium Poing eine offene Ganztagsbetreuung bis 15:30 / 16:00 Uhr angeboten werden. Bei einer Kapazität von 1.000 Schülern ist mit 150 Zehlschülern und damit einer Fläche zwischen 150 m² und 375 m² zu rechnen. Bei zwei Schichten (á 500 Essensgehern) wäre eine Mensa mit mindestens 700 m² und eine Aufbereitungsküche von mindestens 150 m² einzuplanen. Die genauen Flächen und auch die Einbeziehung von Lernlandschaften werden sich aus dem noch zu erstellenden pädagogischen Konzept ergeben.

2. Sporthalle & Freiflächen

Ausgehend von 1.000 Schülern werden 4 Übungseinheiten erforderlich. Kapazitäten umliegender Schulen können nicht mitgenutzt werden. Soweit Anforderungen für die breiten-sportliche Nutzung über den schulsportlichen Bedarf hinausgehen, muss sich - wie bei den übrigen Schulen – die Standortgemeinde finanziell beteiligen.

3. Vorläuferklassen

Nach dem Masterplan soll die Planungsphase 2020 beginnen und die Bauphase voraussichtlich 2023 abgeschlossen sein. Würden zum Schuljahr 2020/21 Vorläuferklassen eingerichtet, könnten zur Eröffnung des Gymnasiums im Schuljahr 2023/24 bereits die Jahrgangsstufen 5 bis 7 in das neue Gebäude einziehen. Für die Vorläuferklassen könnten evtl. Räume im Franz-Marc-Gymnasium genutzt werden, die bis zu der ab dem Jahr 2024 vorgesehenen Generalsanierung des Bauteils D wieder frei würden. Hierzu wird mit der Schulfamilie Kontakt aufgenommen.

Vorberatung im Kreis- und Strategieausschuss am 08.10.2018:

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig. Aus dem Ausschuss kam die Anregung, sich für eine möglichst frühzeitige Berufung einer Schulleitung einzusetzen, die bereits die Planungsphase pädagogisch begleiten kann. Auf die Frage, ob zwei Schichten á 500 Esser realistisch sind, wurde berichtet, dass dies die Maximalauslastung sei und aufgrund des Stundenplanes auch keine zwei vollständigen Schichten realisierbar seien.

Auswirkung auf Haushalt:

Nach dem Masterplan Schulen ist die Planungsphase für den Schulbau für das Jahr 2020; die Bauphase für die Jahre 2021 bis 2023 vorgesehen, wobei sich das prognostizierte Investitionsvolumen von 59,5 Mio. Euro wie folgt aufteilt:

2019	2020	2021	2022	2023
	4,2 Mio. €	8,9 Mio. €	41,7 Mio. €	4,8 Mio. €

Der Sachaufwand für die evtl. eingerichteten Vorläuferklassen wird der Schule zugerechnet, an der die Klassen eingerichtet sind.

II. Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Die Baumaßnahme Gymnasium Poing mit einem Investitionsvolumen von ca. 60 Mio € (Bruttokosten) wird von der Warteliste genommen.**
- 2. Am Gymnasium Poing soll eine offene Ganztagsbetreuung angeboten und eine Mensa mit 500 Plätzen errichtet werden.**
- 3. Die Verwaltung wird beauftragt mit der Gemeinde Poing zu klären, ob die Sporthalle über den schulischen Bedarf hinaus auch für Zwecke des Breitensports ausgelegt werden soll.**
- 4. Mit dem Franz-Marc-Gymnasium wird über die Möglichkeit gesprochen, ab dem Schuljahr 2020/21 Vorläuferklassen zu bilden.**

gez.

Hubert Schulze